

## Von der vertigung der geste

Montag den 1. Hofmanns Dienstag

Als der krieg verricht und die richtung eingangen was  
do pliben der her von plawen und Contz von krauffen mit iren  
dienern und ander der Stat soldner von erben und auch von  
fustnechten hie damoch per eine halben monat darnach schick-  
ten umsonst herin des rats einen yeden erben er war vo fremden  
von Bayern von maichsen auß der püchen oder raam er were  
ein gelt darnach er sich in dem krieg gehalten hett und vil oder  
wenig knecht gehabt hett also das sie sich gar fast belobten  
von einem rat und schieden gar frelich von hnen und hetten  
sich gar wol gepessert an hemgsten und haemisch vndan pa-  
rem gelt und sprachon ob es fuerer mer zu krieg tem so man  
eines bedürfft so wolten sie wol acht auffpringen die der  
Stat gar gern zu dienst ritten

Die Swoitzer vertigt man also vo hnen / man cleidet sie  
alle in einerley cleidung halb weis und halb rot röck und  
begabet die haubtleuter auch mit gelt also das sie sich gar  
fast belobten von einem rat und schieden gar frelich vo hnen  
und sprachon geschhe es fuerer mer not so man bedürfft  
von den aid genossen so können sie gar gern zu

Man gab auch einem yeden Swoitzer zu sold, ein wochen  
ein gulden vermisth und ein ort

Die Egerischen fustnecht vertigt man also von hnen das  
man auch sthemmet den haubtleuten darnach und sie sich  
gehalten hatten und willig geroest waren

## Lichtenaw

Item wie haben herin frantz einmel ritter gelihen vund  
geschickt gen lichtenaw als hernach geschriben stet

Item zum ersten ein püchsen des vidersteins mit zweyen  
gezierten zwen eich in rad 1 plechtugel in cammerpüchsen  
mit einem reutz und in karn auff ein karn 1 stein ij vaf  
mit puluer die waagen xxx lb und ij zammner

Item So haben wie von rats weyen geschickt und gelihen  
gen lichtenaw Cmtzen zorrangibel und xij püchsen stutzen  
am montag nach viti

Item do sich die auff dem Schloß und das schloß ergaben  
do ward verloten der vorgeschriben zerrug